



**Installationshandbuch für RSE Server
Linux on System z**



**Installationshandbuch für RSE Server
Linux on System z**

Erste Ausgabe (September 2009)

Diese Ausgabe bezieht sich auf IBM Rational Developer for System z Version 7.6 (Programmnummer 5724-T07) und, sofern in neuen Ausgaben nichts anderes angegeben ist, auf alle folgenden Releases und Modifikationen.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs

IBM Rational Developer for System z Version 7.6,

RSE Server Installation Guide - Linux on System z,

IBM Form GC27-2810-00,

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2009

© Copyright IBM Deutschland GmbH 2009

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW TSC Germany

Kst. 2877

September 2009

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Hostvoraussetzungen für

Linux on System z 1

Hostvoraussetzungen für Linux on System z 1

 Linux on System z 1

 SDK für Linux on System z, Java 2 Technology

 Edition 1

Kapitel 2. Installation und Konfiguration

von RSE Server 3

Installation, Aktualisierungen und Deinstallation von

RSE Server 3

 Installation 3

 Deinstallation 4

 Aktualisierung. 4

RSE-Verzeichniskonfiguration. 5

Starten von RSE Server 5

 Beispiel für den Serverstart 5

SSL-Konfiguration für RSE Server 6

 Beispiel für den Serverstart mit SSL 7

Bemerkungen 9

Index 13

Kapitel 1. Hostvoraussetzungen für Linux on System z

Die in diesem Abschnitt aufgelisteten Produkte sind alle zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Handbuch verfügbar. Rufen Sie die Website "IBM® Software Support Lifecycle" (<http://www.ibm.com/software/support/lifecycle/>) auf, um zu prüfen, ob ein ausgewähltes IBM Produkt zu dem Zeitpunkt, an dem Sie die zugehörige Funktion in Developer for System z verwenden wollen, immer noch verfügbar ist.

Eine aktuelle Liste mit Voraussetzungen und zusätzlichen Voraussetzungen ist im Handbuch *Developer for System z Prerequisites Guide* (IBM Form SC23-7659) verfügbar. Das Dokument ist auf der Bibliotheksseite (<http://www-01.ibm.com/software/awdtools/rdz/library/>) der Website für IBM Rational Developer for System z verfügbar und setzt die Voraussetzungen außer Kraft, die in diesem Dokument aufgelistet sind.

Auf allen Plattformen muss eine Version von Perl installiert sein, damit der RSE-Server (Remote Systems Explorer) für IBM Rational Developer for System z gestartet werden kann. Für den Host Connect-Emulator ist ein Telnet-Server erforderlich. Wenn Sie die Verbindung mit einem RSE-Server über Host Connect herstellen, muss auf dem RSE-Server ein Telnet-Server installiert sein und ausgeführt werden, damit eine Sitzung erstellt werden kann.

Hostvoraussetzungen für Linux on System z

Linux on System z

Eine der folgenden Versionen muss installiert sein:

Produktname
Red Hat Linux® Enterprise Server 5 (s390x)
Red Hat Linux Enterprise Server 4 (s390x)
SUSE Linux Enterprise Server 10 (s390x)
SUSE Linux Enterprise Server 9 (s390x)

Die zugehörige Produktwebsite finden Sie unter:

<http://www-03.ibm.com/systems/z/os/linux/>

SDK für Linux on System z, Java 2 Technology Edition

Zur Verwendung von Remote Systems Explorer (RSE) unter Linux on System z muss eine der folgenden Versionen installiert sein:

Programmnummer	Produktname
6207-001	IBM 64-Bit-Laufzeitumgebung für Linux on System z, Java™ 2 Technology Edition, Version 6
6205-001	IBM 64-Bit-Laufzeitumgebung für Linux on System z, Java 2 Technology Edition, Version 5

Die zugehörige Produktwebsite finden Sie unter:

<http://www.ibm.com/developerworks/java/jdk/linux/>

Achtung: Die 64-Bit-Version wird unterstützt.

Kapitel 2. Installation und Konfiguration von RSE Server

Die folgenden Funktionen werden bei der Verwendung von IBM Rational Developer for System z unter Linux on System z unterstützt:

- RSE-Zugriff auf Linux on System z, einschließlich SSL-Verbindungen
- Verwenden der Befehlsshell in RSE, ausgenommen vi oder ähnliche Programme
- Verbindung des Hostemulators mit vollem Zugriff auf die Shell
- Kompilieren, Verknüpfen und Ausführen von Programmen unter Linux on System z

Es gibt derzeit kein z/OS-Projekt für Linux on System z.

Installation, Aktualisierungen und Deinstallation von RSE Server

Installation

RSE Server ist eine Version von RSE, die den Zugriff auf das Dateisystem und die Befehlsschells auf einem System mit Linux on System z mithilfe von Developer for System z ermöglicht.

Die Installation von RSE Server ist einfach und verwendet Installation Manager.

Die folgenden Schritte führen Sie durch die Installation von RSE Server:

1. Kopieren Sie die Installationsdatei `rdzrse76.tar` von der *IBM Rational Developer for System z RSE Server for AIX, Linux, and Linux on System z Installation CD* in ein beschreibbares Dateisystemverzeichnis auf dem Server (`/tmp` ist dafür gut geeignet). Die CD verfügt über drei Verzeichnisse (AIX, Linux und zLinux), die die Datei `rdzrse76.tar` für das jeweilige Zielbetriebssystem enthalten. Wählen Sie die passende Datei aus dem Verzeichnis aus, das dem Betriebssystem auf dem vorgesehenen Installationssystem entspricht.
2. Extrahieren Sie das Installationsimage von RSE Server.

```
tar -xvf rdzrse76.tar
```
3. Verwenden Sie Installation Manager sowohl für die Installation von RSE Server und von Aktualisierungen als auch für ein Rollback zu den vorherigen Versionen installierter Produkte. Sie können Installation Manager als X Window System-Programm oder von der Befehlszeile aus in einem Modus für die automatische Installation ausführen. Wenn Sie Installation Manager unter Verwendung von X Windows ausführen, muss eine Konsole mit dem System mit Linux on System z oder einem X Windows-Server verbunden sein, der auf einem anderen System ausgeführt wird, auf das mithilfe der Variable `DISPLAY` umgeleitet wird. Installieren Sie RSE Server, wenn Sie als Rootbenutzer angemeldet sind.
 - Wenn Ihr System über keine Konsole verfügt oder die Anzeige auf ein anderes System umgeleitet werden muss, müssen Sie die Variable `DISPLAY` auf dem System definieren, auf dem Installation Manager ausgeführt wird. Arbeiten Sie beispielsweise in `csh` und hat das System, auf dem Installation Manager angezeigt wird, den Hostnamen `littlebox`, geben Sie den folgenden Befehl auf dem System ein, auf dem RSE Server von Developer for System z installiert werden soll:

```
setenv DISPLAY littlebox:0
```

Starten Sie X Windows auf dem System, auf dem der RSE-Client von Developer for System z installiert werden soll. Geben Sie den folgenden Befehl in einem Befehlszeilenfenster auf `littlebox` ein, um X Windows zu ermöglichen, den Anzeigedatenstrom von **RDzServer** zu empfangen.

```
xhost +RDzServer
```

4. Führen Sie von dem Verzeichnis aus, das die extrahierte TAR-Datei enthält, das Programm **install** aus, um die X Windows-Anwendung "Installation Manager" auszuführen. Wenn X Windows nicht verfügbar ist, können Sie eine automatische Installation über das Verzeichnis ausführen, das die entpackten Installationsdateien von Developer for System z enthält. Standardmäßig wird der RSE-Server in das Verzeichnis `/opt/IBM/RDz76` gestellt. Bearbeiten Sie die Datei `install.xml`, wenn Sie die Installation im automatischen Modus nicht im Standardverzeichnis ausführen wollen. Aktualisieren Sie die Zeile `<profile installLocation="<gewünschte_Installationsposition>" id="IBM Rational Developer for System z"/>`, um das gewünschte Verzeichnis anzugeben. Führen Sie den folgenden Befehl für die automatische Installation aus:

```
./install --launcher.ini ./silent-install.ini
```

- Befolgen Sie die Schritte im Programm, um RSE Server zu installieren. Standardmäßig wird RSE Server in `/opt/IBM/RDz76` installiert. Installation Manager erstellt die folgenden Verzeichnisse:
 - `/opt/IBM/RDz76` für RSE Server von Developer for System z
 - `/opt/IBM/InstallationManager`, das Verzeichnis für das Programm, mit dem das Produkt installiert wurde
 - `/var/ibm/InstallationManager`, ein Verzeichnis, in dem verschiedene von Installation Manager verwendete Dateien enthalten sind, wie beispielsweise Protokolle, Konfigurationsdateien, Lizenzdateien usw.

Deinstallation

Starten Sie das Startprogramm von IBM Installation Manager im Verzeichnis `/opt/IBM/InstallationManager/eclipse`, klicken Sie auf die Schaltfläche **Deinstallieren** und befolgen Sie die Anweisungen in den Fenstern, um RSE Server von Developer for System z zu deinstallieren. Für eine automatische Deinstallation wechseln Sie in das Verzeichnis `/opt/IBM/InstallationManager/eclipse` und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
./IBMIM --launcher.ini silent-install.ini -input <RSE-Installationsverzeichnis>/uninstall/uninstall.xml
```

Dabei ist "Installationspfad" das Verzeichnis, in dem RSE Server von Developer for System z installiert ist. Das Standardinstallationsverzeichnis ist `/opt/IBM/RDz76`.

Aktualisierung

Starten Sie das Startprogramm von IBM Installation Manager im Verzeichnis `/opt/IBM/InstallationManager/eclipse`, um RSE Server von Developer for System z zu aktualisieren. Zeigen Sie auf die Speicherposition, die die Aktualisierung enthält, indem Sie auf **Datei->Vorgaben** und dann auf die Schaltfläche **Repository hinzufügen** klicken. Nachdem Sie das Repository hinzugefügt haben, klicken Sie in der Hauptanzeige von IBM Installation Manager auf den Link **Aktualisieren** und befolgen Sie die Anweisungen in den Fenstern.

RSE-Verzeichniskonfiguration

Nachdem RSE Server installiert wurde, **kann sich nur der Rootbenutzer unter Verwendung von RSE am System anmelden**. Um anderen Benutzern den Zugriff auf das System mit Linux on System z mithilfe von RSE zu ermöglichen, muss der Systemadministrator für Linux on System z die Berechtigungen für solche Benutzer mit dem Befehl `chmod` erweitern. Für den Verzeichnispfad zur RSE-Installation sowie für die Dateien im RSE-Verzeichnis ist eine Lese- und Schreibberechtigung erforderlich.

Vorausgesetzt, RSE Server ist das einzige im Standardverzeichnis `/opt/IBM/RDz76` installierte Produkt, ermöglicht die Ausführung des folgenden Befehls dem Besitzer `root` und jedem Benutzer in der Gruppe "root", eine Verbindung mit RSE Server herzustellen:

```
chmod -R ug+xr /opt/IBM/RDz76
```

Durch die Verwendung von `chmod -R ugo+xr /opt/IBM/RDz76` wird jedem Benutzer auf dem System die Berechtigung erteilt, RSE zu verwenden.

Starten von RSE Server

Im Standardinstallationsverzeichnis `/opt/IBM/RDz76/bin` befinden sich zwei Scripts, mit denen der RSE-Server gestartet wird. Ein Script (`rsedaemon.RedHat.sh`) wird auf einem Red Hat-System ausgeführt, das andere (`rsedaemon.SuSe.sh`) unter SuSe. Verwenden Sie einen der folgenden Befehle, um den RSE-Server zu starten:

rsedaemon.RedHat.sh

Der RSE-Server wird gestartet und ist am Standardport 4035 empfangsbereit.

rsedaemon.RedHat.sh 3076

Der RSE-Server wird gestartet und ist am angegebenen Port 3076 empfangsbereit.

rsedaemon.SuSe.sh

Der RSE-Server wird gestartet und ist am Standardport 4035 empfangsbereit.

rsedaemon.SuSe.sh 3076

Der RSE-Server wird gestartet und ist am angegebenen Port 3076 empfangsbereit.

Beispiel für den Serverstart

Nachdem der RSE-Server auf einem System erfolgreich gestartet wurde, werden in der Anzeige die vom Startscript verwendeten Konfigurationsdaten angezeigt. Diese Informationen werden aus der Anzeige geblättert und entsprechen dem folgenden Beispiel:

```
rsedaemon.RedHat.sh
...
java version "1.6.0"
Java(TM) SE Runtime Environment (build pxz6460sr5-20090529_04(SR5))
IBM J9 VM (build 2.4, J2RE 1.6.0 IBM J9 2.4 Linux s390x-64
jvmxz6460sr5-20090519_35743 (JIT enabled, AOT enabled)
J9VM - 20090519_035743 BHdSMr
JIT - r9_20090518_2017
GC - 20090417_AA)
JCL - 20090529_01
```

```
FEK001I RseDaemon being initialized
```

```
FEK010I (rsed.envvars location = /opt/IBM/RDz76/bin/)
FEK011I (log directory = ../../log/)
java version "1.6.0"
Java(TM) SE Runtime Environment (build pxz6460sr5-20090529_04(SR5))
IBM J9 VM (build 2.4, J2RE 1.6.0 IBM J9 2.4 Linux s390x-64
jvmx6460sr5-20090519_35743 (JIT enabled, AOT enabled)
J9VM - 20090519_035743_BHdSMr
JIT - r9_20090518_2017
GC - 20090417_AA)
JCL - 20090529_01

FEK002I RseDaemon started. (port=4035)
Server Started Successfully
```

SSL-Konfiguration für RSE Server

SSL kann zur Sicherung der Kommunikation zwischen Developer for System z und dem System mit Linux on System z verwendet werden, indem eine Java-Keystore-Datei erstellt und für die Datei "ssl.properties" von RSE festgelegt wird, dass sie auf diese JKS-Datei verweist. Wenn RSE Server gestartet wird, wird die Eigenschaftendatei gelesen und die Verbindung zu Developer for System z mit SSL geschützt.

Da RSE für die Aktivierung von SSL die Datei ssl.properties verwendet, kann der Systemadministrator während der Installation entscheiden, ob die Kommunikation geschützt werden soll oder nicht. Sie können jedoch nicht beide Kommunikationsformen - geschützt und ungeschützt - von demselben RSE-Verzeichnis aus nutzen. Wenn geschützte und ungeschützte Ports erforderlich sind, benötigen Sie eine zweite Installation von RSE Server. Führen Sie Installation Manager dazu erneut aus und geben Sie ein neues Installationsverzeichnis an, beispielsweise /opt/IBM/RDz76SSL.

Ändern Sie die Datei ssl.properties im neuen Verzeichnis, sodass sie auf die Java-Keystore-Datei verweist, die sich im Verzeichnis <RDz-Installationspfad>/bin befindet. Jetzt kann RSE Server an einem anderen Port (4077) gestartet werden. Die Kommunikation wird mit SSL geschützt.

```
rsedaemon.RedHat.sh 4077
```

Wenn die im Verzeichnis /opt/IBM/RDz76SSL erstellte Java-Keystore-Datei den Namen RDZRSE.jks hat und das Kennwort RDzisGreat verwendet wird, ändern Sie in der Datei ssl.properties die folgenden Zeilengruppen:

Anmerkung: Der Pfad zu der JKS-Datei MUSS im Parameter daemon_keystore_file angegeben sein.

```
#
daemon_keystore_file=/opt/IBM/RDz750SSL/RDZRSE.jks
daemon_keystore_password=RDzisGreat
#
```

Wenn Sie die SSL-Authentifizierung aktivieren möchten, ändern Sie die beiden Zeilengruppen enable_ssl und disable_server_ssl in der Datei ssl.properties so, dass sie wie folgt aussehen:

```
enable_ssl=true
disable_server_ssl=false
```

Beispiel für den Serverstart mit SSL

Nachdem der RSE-Server gestartet und eine Verbindung mithilfe von SSL auf einem System mit dem Hostnamen RDzAIXServer hergestellt wurde, entspricht die Anzeige dem folgenden Beispiel:

```
rsedaemon.RedHat.sh 4077
SSL Settings
[daemon keystore:                /opt/IBM/RDz76SSL/rdzrse.jks]
[daemon keystore pw: RDzisGreat]
[server keystore:                /opt/IBM/RDz76SSL/rdzrse.jks]
[server keystore pw: RDzisGreat]
Daemon running on:      RDzServer.rtp.raleigh.ibm.com, port: 4077
```

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in dieser Dokumentation beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Programmierschnittstellen: Vorgesehene Programmierschnittstellen ermöglichen dem Kunden, Programme zu schreiben, um die Services von IBM Rational Developer for System z abzurufen.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in dieser Dokumentation werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen bzw. neuen Auflagen der Veröffentlichung bekanntgegeben. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

IBM darf alle von Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen auf beliebige Weise verwenden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber Ihnen entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden

Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

*Intellectual Property Dept. for Rational Software
IBM Corporation
20 Maguire Road
Lexington, Massachusetts 02421-3112
USA*

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten wurden in einer kontrollierten Umgebung ermittelt. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Alle Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können ohne vorherige Ankündigung zurückgenommen werden und stellen lediglich Ziele von IBM dar.

Diese Informationen dienen nur zu Planungszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen können geändert werden, bevor die beschriebenen Produkte verfügbar sind.

Diese Informationen enthalten Beispiele für Daten und Berichte, die in täglichen Geschäftsoperationen verwendet werden. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

Copyrightlizenz

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme in beliebiger Form kopieren, ändern und verteilen, ohne dass dafür Zahlungen an IBM anfallen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu

verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. IBM kann deshalb nicht garantieren, dass die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit und Funktion dieser Programme gegeben ist. Die Musterprogramme werden im derzeitigen Zustand ("AS IS") ohne jede Gewährleistung bereitgestellt. IBM haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung der Musterprogramme entstehen.

Kopien oder Teile dieser Musterprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

© (Name Ihrer Firma) (Jahr). Teile des vorliegenden Codes wurden aus Beispielprogrammen der IBM Corp. abgeleitet. © Copyright IBM Corp. [Geben Sie das Jahr oder Jahr, Jahr ein.]

Werden diese Informationen als Softcopy angezeigt, sind Fotografien und Farabbildungen möglicherweise nicht sichtbar.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation, die bei vielen Gerichtsständen weltweit eingetragen sind. Andere Produkt- und Servicenamen sind möglicherweise Marken von IBM oder anderen Unternehmen. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie im Web unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Rational ist eine Marke der International Business Machines Corporation und der Rational Software Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel und Pentium sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows und das Windows-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle Java-basierten Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Index

I

Installation 3

K

Konfiguration 3

SSL 6

Verzeichnis 5

L

Linux on System z

Voraussetzungen 1

S

Server

SSL 7

starten 5, 7

SSL

Konfiguration 6

Server 7

Starten des Servers 5, 7

V

Verzeichniskonfiguration 5

Voraussetzungen

Linux on System z 1

Antwort

Developer for System z
Installationshandbuch für RSE Server
Linux on System z
Version 7.6

IBM Form GC12-4362-00

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung nehmen wir gerne entgegen. Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere Mängel.

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen wenden Sie sich bitte entweder an Ihre IBM Geschäftsstelle, Ihren IBM Geschäftspartner oder Ihren Händler.

Unsere Telefonauskunft "HALLO IBM" (Telefonnr.: 0180 3 313233) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner Fragen zur Verfügung.

Kommentare:

Danke für Ihre Bemühungen.

Sie können ihre Kommentare betr. dieser Veröffentlichung wie folgt senden:

- Als Brief an die Postanschrift auf der Rückseite dieses Formulars
- Als E-Mail an die folgende Adresse: ibmterm@de.ibm.com

Name

Adresse

Firma oder Organisation

Rufnummer

E-Mail-Adresse

IBM Deutschland GmbH
SW TSC Germany

71083 Herrenberg



Programmnummer: 5724-T07

GC12-4362-00

